

Die unglaubliche
Hörbuchversion!

Kind-Musical

Text und Musik: Frank Kampmann
© 2021 Gerth Medien, Asslar

Szenentexte

CD 940650

Playback DL920650

Arbeitsheft 857559

GerthMedien

Begrüßung

Erzähler: Hallo, zusammen, und herzlich willkommen. Na, wer von euch mal auf einer Hochzeit? So ein richtig schönes Fest mit schönem Bräutigam, vielen Gästen, Geschenken, Tanz und leckeren Speisen. Eine coole Geschichte aus der Bibel erzählt auch von einer Hochzeit in der Stadt Kana. Das war so 13 Kilometer entfernt. Und dorthin waren auch Jesus, seine Mutter und seine Brüder. Damals hat man tagelang draußen gefeiert, und das hat sich über den ganzen Land. Das war natürlich ein Wunder. Diese Hochzeit sollte eine unglaubliche Geschichte sein. Und zum ersten Mal ein Wunder tut. Dort war Jesus.

Lied 1: Hochzeitsfest

Szene 1: Hochzeitsfest

Erzähler: Ein Hochzeitsfest gab's natürlich eine Menge vorzubereiten. Und man braucht so Wedding Planner, also Hochzeitsplaner, so wie heute mit To-Do-Liste, Checkliste, WhatsApp und so ... Damals mussten die Familien und alle alles selber organisieren. Die Einladungen, das Essen, die Getränke, die Musik, die Musiker und so weiter. Ich kann euch sagen: Hektik ohne Ende, da alles pünktlich fertig sein sollte. Auch die Brauteltern und Brautjungfern haben noch viel zu tun.

Brauteltern mit Nähzeug und Brautkleid und die Brauteltern mit Klemmbrett und Stift kommen herein.

- Brautjungfer 1: *(romantisch)* Ach, schau mal, das Kleid wird wunderschön an ihr aussehen.
- Brautjungfer 2: Nur noch die letzten Blüten festnähen und dann ist es fertig *(näht pantomimisch am Brautkleid)*.
- Brautjungfer 2: Ja, ich weiß noch, wie es bei mir war. Und als mein Geliebter das Kleid dann gesehen hat, war es um ihn geschehen. Mir kommen schon wieder die Tränen. Ach, was war das schön.
- Brautmutter: *(hektisch)* Hoffentlich schaffen wir alles noch rechtzeitig. Das hab ich mir doch etwas einfacher vorgestellt mit der ganzen Planung. Aber was macht man nicht alles für sein Kind ... Gut, dass ich gestern schon mit dem Kellermeister und den Köchen das Treffen wegen dem Büfett hatte. Hoffentlich haben wir an alles gedacht ...

Bräutigam: (relaxt) Muttiiii, bleib geschmeidig. Hauptsache, der Wein geht
Ha, ach, da kommt ja schon unser Traumpaar.

Das Brautpaar betritt die Bühne.

Bräutigam: Schnell, versteckt das Kleid, der Bräutigam
(auf der Bühne die bereitgestellte Trennwand)

Der Brautvater räuspert sich.

Bräutigam: (überbetont) Hallöööchen!!!

Bräutigam: Hallöööchen!

Das Brautpaar begrüßt die Eltern mit einem

Bräutigam: Ach, Kind, wie alle im Dreieck. Ich bin so aufgeregt,

Bräutigam: Mir wie soll's schon werden?
und fertig!

Bräutigam: er auch unromantisch.

Bräutigam: komm, lass uns jetzt mal los. Die beiden müssen sich jetzt
machen. In zwei Stunden geht es los und die Brautjungfern
helfen der Braut beim Ankleiden. Der Bräutigam stellt sich auf die andere Seite

Bis später – ach, ich bin schon ganz aufgeregt.

Bräutigam: Muttiiii, bleib geschmeidig, komm ...

Bräutigam und auch die Brautjungfern gehen von der Bühne.

Erzähler: Nur durch einen Vorhang getrennt, machen sich nun die beiden für die
Trauung bereit. Was die beiden wohl denken?

Bräutigam: Am liebsten würde ich sie jetzt schon in meine Arme schließen, ich kann es
kaum erwarten, sie zu heiraten. Wenn schon unsere Verlobungszeit so schön
ist, wie wird dann erst unsere Ehe sein?

Bräutigam: Ich bin froh, dass er so ein Romantiker ist. Er wird mich auf Händen tragen,
das Frühstück ans Bett bringen, den Einkauf erledigen, mit unseren Kindern
spielen und sie wickeln.

Szene 3: In der Küche

Erzähler: Auch die Köche haben noch ganz viel zu tun für das große Hoch. Drei internationale Köche und ihr Team sind in der Küche fleißig.

Der Erzähler stellt die Köche und die Küchenhilfe namentlich vor und die

Erzähler: Der Franzose François Paris.

François: Bonjour, Mesdames et Messieurs!

Erzähler: Leonardo di Napoli aus Italien.

Leonardo: Ciao, ciao, buongiorno!

Erzähler: Hop Sing Peking aus

Hop Sing: Ni hao, hihi!

Erzähler: ... und

Fips: ... die Küchenhilfe – jederzeit bereit ... den Kochlöffel abzulecken.

Alle haben ihre eigenen Töpfe mit Töpfen etc.

Erzähler: Leonardo, du wirst die Ehre der Küche der Herrin von der Hochzeit ebüfett isse meine Pasta e de Pizza. Das ist ein sehr großes, molto grandioso. Die Gäste werden fasziniert sein. Wie hast du gekocht heute, François?

François: Ah, là, Monsieur Leonardo, isch 'abe da etwas vorbereitet und isch 'abe stolz. Französisch oooote cuisine, pour l'amour, excellent avec Sauce béarnaise, Sauce 'ollandaise, Mayonnaise avec Schmierkäse cremersch. Ah, oui, Camembert et Crème brûlée, und alles avec mon grand Thermofix, formidable.

Hop Sing: Ich blauche nix Thermofix. Ist alles von eigenel Hand gelpelt, hihi. Mit Liebe kochen ist Nahrung für die Seele. Ich koche Chop Sui, Peking Ente, chinesisches Leistafel süß sauer. Flühlingslolle für diese große Hochzeitsparty. Hihi.

Fips: Wäh (*weint*), immer diese Zwiebeln. Leonardo, der François meinte, weil ich beim Zwiebelschneiden doch immer so weinen muss, dass ich die Zwiebel unter Wasser schneiden soll. Hä, aber so lange kann ich doch gar nicht tauchen und Luft anhalten ...

Leonardo: Sì, aber la cucina, äh, das Kochen wiede immer viel complicato, äh, viel komplizierter. Denn überall sinte diese Veganer, äh, molti Vegetariani. Äh, die ganzen Vegetaria. Äh, François, weißt du, warum Veganer bekommen keine Bambini, äh, Kinder?